



© Eduard Hueber

Hasenfeld, ein erst seit den 60er Jahren gewachsener, mit öffentlichen Bauten versehener Ortssteil, erfuhr seit 1990 eine Verdichtung mit neuen Wohn- und Schulanlagen. Der lange, viergeschossige Block nützt ein schmales Grundstück am Ufer des alten Grindelkanals, neben dem Schulzentrum.

Die spezielle Bautypologie bewahrt dem Grünraum eine gewisse Kontinuität, denn die beiden unteren Etagen bilden vier mit grünen Zwischenbereichen locker gereihte Kuben mit Kleinwohnungen. Zugleich definiert die Anlage mit den aufgesattelten Riegel der Obergeschosse den Rand des ganzen Wohnquartiers zum Naturraum. Zum Bach transparente Stiegenhäuser; kein spezielles Energiekonzept, dennoch einer der besten Wohnbauten von B+E. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

Wohnanlage ‘Negrellistrasse’

Negrellistrasse 6
6890 Lustenau, Österreich

ARCHITEKTUR

Baumschlager Eberle Architekten

BAUHERRSCHAFT

i+R Gruppe

TRAGWERKSPLANUNG

gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG

1994

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber

Wohnanlage 'Negrellistrasse'

DATENBLATT

Architektur: Baumschlager Eberle Architekten (Dietmar Eberle, Carlo Baumschlager)

Mitarbeit Architektur: Paul Martin (PL)

Bauherrschaft: i+R Gruppe

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Fotografie: Eduard Hueber

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1992

Ausführung: 1993 - 1994

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.

Wohnanlage 'Negrellistrasse'



Grundriss OG1, OG2

Wohnanlage 'Negrellistrasse'



LAGEPLAN



SCHNITT

Lageplan, Schnitt